



Fortbildungsreihe 1. Halbjahr 2026

# Themenschwerpunkt: Sexuelle Gewalt und digitale Missbrauchsdyamiken

## Sexuelle Gewalt und Missbrauchsabbildungen

Diese Grundlagenveranstaltung verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden für die komplexen Zusammenhänge im Bereich der sexuellen Gewalt und der Missbrauchsabbildungen von Kindern zu sensibilisieren, differenziertes Fachwissen zu vermitteln und Handlungssicherheit im beruflichen Alltag zu stärken. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht der Austausch über Praxisbeispiele und aktuelle Herausforderungen im Vordergrund.

### Themenschwerpunkte

- Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu sexueller Gewalt und insbesondere Missbrauchsabbildungen.
- Dunkelfeld vs. Hellfeld: Herausforderungen in der Erfassung und Aufdeckung von Fällen sexuellen Missbrauchs
- Differenzierung verschiedener Täter\*innenprofile auf Basis kriminologischer und psychologischer Erkenntnisse
- Diskussion relevanter Risikofaktoren, die zum Konsum von Missbrauchsabbildungen führen können
- Einschätzung der Gefährdungspotenziale sowie Prognoseinstrumente zur Bewertung des Rückfallrisikos
- Betrachtung der Konsument\*innen im gesellschaftlichen und individuellen Kontext
- Vorstellung aktueller Erkenntnisse zur kriminellen Vernetzung basierend auf kriminologischer Forschung

#### Zielgruppe

Fachkräfte der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe, aus dem Jugendamt sowie aus Kinderschutzzentren

#### Referentin

Dr. Rita Steffes-enn

#### Termine und Zeiten

Mittwoch, 18. Februar 2026 von 9.00–16.30 Uhr

#### Ort

Sievekingdamm 3 – Platz der Kinderrechte  
20535 Hamburg

#### Kosten

75,00 Euro

#### Link zur Anmeldung

<https://eveeno.com/missbr>



## Sprache finden bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Wenn Fachkräfte mit Vermutungen sexueller Gewalt konfrontiert werden, ist das für sie meist mit Verunsicherung, Abwehr und Angst verbunden. Zudem besteht oft große Unsicherheit, wie altersangemessen über Sexualität und über sexuelle Gewalt sowie Grenzverletzungen gesprochen werden kann. Die Gefahr ist groß, dass das Thema vermieden wird oder Hinweise und Andeutungen von Kindern angezweifelt werden. Dabei ist eine angemessene Reaktion der Fachkräfte für die betroffenen Kinder und Jugendlichen von sehr großer Bedeutung.

Um sensibel mit möglicherweise betroffenen Kindern und Jugendlichen in Kontakt gehen zu können, ist neben der Reflexion eigener Unsicherheiten und Ängste das Verstehen von Loyalitätskonflikten, Geheimhaltungsdruck und Schuld- und Schamgefühlen der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Auch soll es um konkrete Ideen, um Materialien, Methoden und Formulierungen für das altersangemessene Gespräch gehen. Dem Erkennen eigener Grenzen und Möglichkeiten der Psychohygiene wird ebenfalls Aufmerksamkeit geschenkt. Um neu erarbeitete Kompetenzen bestmöglich in den beruflichen Alltag integrieren zu können, wird es neben dem theoretischen Input auch die Möglichkeit des Ausprobierens in Kleingruppen geben.

#### Zielgruppe

Fachpersonen

#### Referentinnen

Malin Katruß, Christina Letzsch  
(Kinderschutzzentrum Harburg)

#### Termine und Zeiten

Mittwoch, 1. April 2026 von 9.00–16.30 Uhr

#### Ort

Sievekingdamm 3 – Platz der Kinderrechte  
20535 Hamburg

#### Kosten

75,00 Euro

#### Link zur Anmeldung

<https://eveeno.com/sprachefinden>



# Sexuelle Gewalt & digitale Missbrauchs-dynamiken

## Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt und dem Konsum von Abbildungen sexueller Gewalt

Im Rahmen der Veranstaltung widmen wir uns der Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt und Missbrauchsabbildungen. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Schutzkonzepte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern im Alltag wirksam umgesetzt und in der Gesprächsführung mit Familien gelebt werden können. Wir betrachten auch das Zusammenspiel von Familiengericht, Jugendamt/ASD und Polizei – und damit die Frage, wer in solchen Verfahren welche Rolle übernimmt und wie Kooperation gelingt. Anhand praxisnaher Fallbeispiele beleuchten wir, welche Strategien Täter\*innen nutzen, wie Risiken und Gefahren für Kinder realistisch eingeschätzt werden und was es braucht, um das Kindeswohl nachhaltig zu sichern. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und konkrete Handlungsansätze, um Unsicherheiten zu verringern und im Ernstfall sicher agieren zu können.

**Zielgruppe**

Fachkräfte aus Jugendhilfe, Justiz und Schule

**Referentin**

Alena Mess

**Termine und Zeiten**Dienstag, 14. April 2026  
von 9.00–15.00 Uhr**Ort**Sievekingdamm 3 – Platz der  
Kinderrechte, 20535 Hamburg**Kosten**

75,00 Euro

**Link zur Anmeldung**<https://eveeno.com/GefaehrdungseinschMissbr>

## Digitale sexuelle Gewalt: Erfahrungen junger Menschen und Handlungsbedarfe

Im letzten Teil der Fortbildungsreihe machen sich die Teilnehmenden mit den verschiedenen Formen sexueller Gewalt und anderer Übergriffe in der digitalen Welt vertraut und lernen Auswirkungen der Digitalisierung unserer Gesellschaft auf die Identitätsbildung und sexuelle Entwicklung junger Menschen kennen. Darauf aufbauend richtet sich der Blick auf Handlungsmöglichkeiten in Schule, Kinder- und Jugendhilfe und Erziehungsberatung in Bezug auf den Medienumgang von Kindern und Jugendlichen zur Prävention von sexueller Gewalt im digitalen Raum, auf Kompetenzen im Erkennen von Täterstrategien sowie auf den Zugang zu jungen Menschen, der sie zum Anvertrauen anregen kann, wenn sie von Übergriffen betroffen sind. Zudem sollen Ideen präsentiert werden, wie Erziehende für das Thema und einen angemessenen Umgang sensibilisiert werden können.

- Aktuelle Daten zu den Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit sexuellen Grenzverletzungen im digitalen Raum (untereinander und durch Erwachsene)
- Vulnerabilität junger Menschen in besonderen Lebenssituationen sowie Folgen für ihre Entwicklung
- Coping-Strategien Betroffener
- Präventions- und Interventionsbedarfe junger Menschen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten
- Professionalisierung des eigenen Handelns
- Materialien für die praktische Arbeit

**Zielgruppe**

Fachpersonen

**Referentin**

Prof. Dr. Daniel Hajok

**Termine und Zeiten**

Mittwoch, 6. Mai 2026 von 14.00–18.00 Uhr

**Ort**Sievekingdamm 3 – Platz der  
Kinderrechte, 20535 Hamburg**Kosten**

50,00 Euro

**Link zur Anmeldung**<https://eveeno.com/digitsg>